

Weihnachts-Nummern der Altpreuss. Ztg.

Um vielfach laut gewordenen Wünschen entgegen zu kommen, haben wir uns entschlossen, auch in diesem Jahre wieder, und zwar **am 4., 11., 19. und 23. Dezember, besondere Weihnachts-Nummern** herauszugeben.

Da sich unsere Abonnentenzahl in diesem Jahre ganz bedeutend vermehrt hat, so werden wir die **Weihnachts-Nummern** dementsprechend in einer Auflage von circa

4 bis 5000 Exemplaren

gratis in der Stadt und auf dem Lande vertheilen lassen.

Der ausserordentliche Erfolg, den unsere vorjährigen Weihnachts-Nummern gefunden haben, lässt uns hoffen, dass die Betheiligung seitens der Herren Inserenten auch in diesem Jahre wieder eine rege sein wird, zumal den Ankündigungen durch die Gratis-Ausgabe die **weiteste Verbreitung** gesichert ist.

Wir nehmen schon jetzt Aufträge für diese Extra-Ausgaben entgegen und weisen ausdrücklich darauf hin, dass die **Belegung eines bestimmten Raumes für alle 4 Nummern eine erhebliche Preisermässigung zur Folge hat.** Die Inseraten-Aufnahme für die einzelnen Nummern wird **am Abend vor dem Erscheinungstage geschlossen.**

Expedition und Verlag der „Altpreussischen Zeitung“.

Zum Besten der hiesigen fünf Kinderbewahranstalten.

Sonntag, den 12. Dezember 1897,
in den Räumen der **Bürger-Ressource:**

Große Weihnachtsmesse.

Panopticum, Italienische Weinschenke (Osteria), Buffet, Blumentisch, Roulette, Würfeltisch, Süsses Bude, Concert und Verloosung.

Um zahlreichen Besuch, gefällige Abnahme von Vooßen und gütige Zusage von zur Verloosung geeigneten Geschenken wird ergebenst gebeten.

Das Comité.

Helene Behrendt. Clara Böttcher. Martha Bury.
Margarete Dobberstein. Minna Ehrlich. Franziska Elditt. Marie Friers.
Clara Geick. Margarete Heyer. Natalie Höpner. Bertha Holzrichter.
Anna Hudemann. Marie Jlgner. Martha Kausch.

Alwine Kowalewski. Margarete Krainer. Julie Krügel.
Anna Lehmkuhl. Martha Liebig. Margarete Lotzin. Hedwig Meyer.
Julie Mitzlaff. Agnes Macdonald. Emilie Netke. Käthe Nickel.
Marie Pamperin. Marie Preuss. Lina Radtke. Emma Raether.

Selma Sauerhering. Martha Siede. Anna Schmidt.
Margarete Tiessen. Marie Tochtermann. Ottilie Tochtermann.
Elsa Weber. Helene Wiedwald. Marie Williger. Johanna Wolff.
Mathilde Wunderlich.

v. Binzer. Boch. Bonorand. Cartellieri. Dr. Contag. Depmeyer.
Diegner. Affessor Dolle. Ehm. Elditt. Jebens. Dr. Jlgner.
Krieger. Löwenstein. Meyer-Elbing. Mohren.

Muscate. Pfarrer Rahn. Raschke. Rodenberg. Schacht. Schweiger.
Steglich. Schiefferdecker. Georg Stobbe. Sy. Aug. Wernick.
Deichhauptmann Wunderlich.

Der Vorstand.

Auguste Schemioneck. Bertha v. Ingersleben. Auguste Roth
Malwine Heermann. Pauline Haensler. Marie Neumann. Agnes Lenz.
Bury. Wiens. Axt. Tiessen.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 2. Dezember.
Bei halben Preisen.
Auf vielfachen Wunsch.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.
Freitag, den 3. Dezember.
Novität!

Hofgung.

Lustspiel in 4 Acten von Thilo von Trotha.
Anfang 7 Uhr.

Alterthumsverein.

Generalversammlung
Donnerstag, den 2. d. Mts.,
Abends 8 Uhr.

im Hause des **Gewerbevereins**,
Spieringstraße 10, 1 Tr.
1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. Rechnungslegung.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Vortrag

des Prof. **Dorr**: „Ueber die Verbreitung der Gallstoffsunde in unserer Umgegend im Anschluss an die diesjährigen Untersuchungen des Vereins“.

Gäste sind willkommen!
Der Vorstand.

Wohin gehen wir am
Donnerstag, d. 2. Dezember?
Zu Malini (Gewerbehaus).

Donnerstag: Liedertafel.

Am Sonntag, den 5. Dezember,
Abends 5 Uhr,
findet in der **Heil. Drei-Königen-Kirche** eine

Gustav Adolf-Feier

statt. Die Predigt hat gütigst Herr
Superintendent **Schiefferdecker**
übernommen.

Zu dieser Festfeier ladet ergebenst ein
Der Vorstand
des **Elbinger Zweig-Vereins**
der **Gustav Adolf-Stiftung.**

Pferde-Verkauf.

Ein brauchbares **Arbeitspferd** soll
Sonnabend, den 4. Dezember cr.,
Vormittags 11 Uhr, auf dem
Stadthofe gegen sofortige Baarzahlung
meistbietend verkauft werden.

Elbing, den 27. November 1897.
Die **Marshall-Commission.**
Lehmann.

Ganz vorzüglich kochende
graue Erbsen
weisse „
geschälte „
Sauerkohl p. Pfd. 5 Pf.,
Perlgrauen,
Haferflocken,
Hafer-
Gersten-
Buchweizen-
Wienergries,
Kaisergries etc.

empfehlen in nur guter Qualität
zu billigsten Preisen

Eugen Lotto, Conrad Mahlke,

Johannisstraße.

Meine
Weihnachts-Ausstellung
ist eröffnet
und empfehle
Ueberraschende Neuheiten
in größter Auswahl.
Alexander Müller,
St. Georgebrüderhaus.

Bierwärmer
in Messing, vernickelt, mit Untersatz, Mk 1.25,
„ Alpaca, mit Verschluss, „ 1.80,
bestes, weißbleibendes Metall;

Regulirbarer
Spirituskocher,
bestes aller Systeme.
Durch Drehung des kleinen Rades ist im Augenblick
die kleinste oder größte Flamme zu erzielen.
Preis Mk. 5.50.

Lampenzünder
und
-Auslöcher
empfiehlt
Bruno Ernst,
Kurze Heiligegeist- u. Mauerstr.-Ecke.

Künstliche Zähne
unter mehrjähriger Garantie,
Plombiren etc.
Adolf Bukau
Kurze Heiligegeiststraße 25.

Müller's
Accord-Zithern
Preis für Kinder M 7,50
" " Erwachsene M 12,50
bis 40.
Schule gratis. Von Federmann
in 1 Stunde zu erlernen.
Niederlage bei **M. Dahl-**
weid, Heiligegeiststr. 35. I.

Bin krankheitsshalber
auf ca. 2 Wochen verreist.
Herr Kollege **Dr. Kranz,**
Kurze Hinterstraße 7, wird
mich gütigst vertreten.
Dr. Kopetsch.

Die hl. Schrift (kathol.) u. viele
andere kathol. Bücher, sowie Zeitschriften
und andere alte Sachen billig zu ver-
kaufen
Zunkerstraße 10, II.

Laden
nebst anliegender Wohnung zu vermieten.
J. J. H. Kuch, Fleischerstr. 10.

Wohnung
bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit
Wasserleitung, nebst sämmtlichem Zube-
hör zum 1. April 1898 zu vermieten.
Näheres in der Expedition der
„Altpreussischen Zeitung“ zwischen 1
und 2 Uhr Nachmittags.

Wohin gehen wir am
Donnerstag, d. 2. Dezember?
Zu Malini (Gewerbehaus).

Pianos, neu, 124 cm hoch,
mit leichter Spiel-
art und kräftigem Ton empfehle
für M. 375.
H. Abs Wwe., Alter Markt 3.

Neu!
Hustenmischung
enthält
Malzextrakt-Rohs, Honig-Rohs, Spitz-
wegerich-Bonbon, Brustcaramellen, Zwie-
bel-Bonbon und Honig-Bonbon,
pr. Pfd. nur 80 Pfg.
Wer seinem Husten mit all diesen
Bonbons zu Leibe geht, darf des Er-
folges sicher sein.
Eugen Lotto, Conrad Mahlke,
Schichaustr. 1. Fischerstr. 9.

Die beliebtesten
Gummischuhe,
à Paar Mk. 2,20,
sind wieder eingetroffen.
Wiener Schuh-Bazar,
Gesch. Salinger,
27. Alter Markt 27.

Kaufmännische Ausbildung
im Orte und nach allen Orten hin.
Gratis Prospekte und
Erstes Deutsches Handels-Lehr-Institut
Otto Siede-Elbing.
Königl. behördl. konzess. Anstalt.

Bekanntmachung.

Nach Tarifstelle 48 des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 unterliegen Pacht- und Afterspachtverträge, Mieth- und Aftermiethverträge, sowie antichretische Verträge über unbewegliche Sachen, sofern der verabredete nach der Dauer eines Jahres zu berechnende Pachtzins (Miethzins antichretische Nutzung) mehr als 300 M beträgt, 1/10 vom Hundert des Pachtzinses (Miethzinses, der antichretischen Nutzung).

Der Stempel ist nicht mehr wie früher zu den Verträgen selbst zu verwenden; der Verpächter und Afterverpächter (Vermiether, Aftervermiether, Verpächter) hat vielmehr die Verträge einzeln in ein Verzeichniß einzutragen, das von allen Hauptzoll- und Hauptsteuer-Ämtern, Zoll- und Steuerämtern und Stempelvertheilern unentgeltlich bezogen werden kann.

Bei der Führung und Versteuerung der Verzeichnisse sind folgende Bestimmungen genau zu beachten:

- Der Eintragung in das Verzeichniß unterliegen alle Pacht- und Afterspachtverträge, Mieth- und Aftermiethverträge, sowie antichretische Verträge, welche innerhalb eines Kalenderjahres in Geltung gewesen sind und auf Grund eines förmlichen schriftlichen Vertrages, eines durch Briefwechsel zu Stande gekommenen Vertrages, einer in einem Vertrage der vorbezeichneten Art enthaltenen Bestimmung: daß das Pacht-, Afterspacht-, Mieth- u. s. w. Verhältniß unter gewissen Voraussetzungen (z. B. im Falle seiner innerhalb einer bestimmten Frist nicht erfolgten Kündigung als verlängert gelten soll, sofern der Zins (bezw. Nutzung), wenn er nach der Dauer eines Jahres berechnet wird, mehr als 300 M beträgt. Trifft letztere Voraussetzung zu, so sind die Verträge auch alsdann steuerpflichtig, wenn der auf die Geltungsdauer des Vertrages während des betreffenden Kalenderjahres entfallende Zins- oder Nutzungsbetrag 150 M oder weniger (vergl. § 4a des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895) beträgt, so daß z. B. ein während der Dauer eines halben Monats in Geltung gewesener Miethvertrag, in dem der monatliche Miethzins auf 30 M verabredet ist, der Eintragung in das Verzeichniß und der Versteuerung (mit 0,50 M) bedarf, während andererseits ein 10 Monate in Geltung gewesener Miethvertrag, in dem der monatliche Miethzins auf 25 M festgesetzt ist, steuerfrei bleibt.
- Derjenige Zeitraum, hinsichtlich dessen eine Versteuerung der Pacht-, Mieth- u. s. w. Verträge, welche vor dem 1. April 1896 geschlossen worden sind, bereits stattgefunden hat, bleibt für die Eintragung in das Verzeichniß außer Betracht.
- Wenn Verträge der unter Ziffer 1 bezeichneten Art vor Ablauf der vertragsmäßig festgesetzten Zeit ihr Ende erreichen, so ist der Stempel nur für die Zeit bis zur Beendigung der Verträge zu entrichten, so daß beispielsweise von 6000 M geschlossener Miethvertrag, welcher aber nur bis zum 1. Juli 1897 bestanden hat, nur in Höhe von 3000 M (also mit 3 M) zu versteuern ist.
- Die Entrichtung des gesetzlichen Stempels ist nicht auf das betreffende Kalenderjahr beschränkt, sondern es ist nach dem Belieben des Steuerpflichtigen eine Vorausversteuerung auf mehrere Jahre zulässig.
- Die Stempelabgabe beträgt 1/10 vom Hundert des Pachtzinses (Miethzinses, der antichretischen Nutzung) und der Mindestbetrag derselben 50 M. Die Stempelabgabe steigt in Abstufungen von je 50 M, wobei überschüssende Steuerbeträge auf je 50 Pf. abgerundet werden, sodaß also bei einem Zinse bezw. einer Nutzung bis zu 500 M der Stempel beträgt

bei einem Zinse bezw. einer Nutzung von mehr als 500 bis 1000 M	0,50 M.
der Stempel beträgt	1,00 M.
bei einem Zinse bezw. einer Nutzung von mehr als 1000 bis 1500 M	1,50 M.

 u. s. w. Die Nebenausfertigungen (Nebenexemplare) unterliegen einem besonderen Stempel nicht.
- Die Aufstellung und Versteuerung der Verzeichnisse durch Beauftragte oder Vertreter ist zulässig, doch bleiben die eigentlich Verpflichteten für die gesetzlichen Stempelabgaben sowie für die verwirkten Strafen persönlich verhaftet.
- Alle von einem Verpächter, Vermiether u. s. w. für ein Kalenderjahr oder im Voraus zu versteuernden Verträge sind in ein Verzeichniß einzutragen, auch wenn die Verträge sich auf mehrere Grundstücke beziehen, sofern nur diese Grundstücke zu demselben Hauptamtsbezirk gehören. Sind die mehreren Grundstücke in verschiedenen Hauptamtsbezirken gelegen, so ist für jeden Bezirk ein besonderes Verzeichniß zu führen. Werden in einem Verzeichniß die Verträge über mehrere Grundstücke nachgewiesen, so sind die mehreren Verträge, die ein und dasselbe Grundstück betreffen, zusammenhängend je in besonderen Abschnitten einzutragen. Die einzelnen Grundstücke sind in der Ueberschrift des Näheren zu bezeichnen. Es steht dem Steuerpflichtigen frei, für jedes Kalenderjahr ein besonderes Verzeichniß zu führen oder die Versteuerungen für die einzelnen auf einander folgenden Kalenderjahre in demselben Verzeichniß zu bewirken.
- Das Verzeichniß ist von dem Verpächter, Vermiether u. s. w. oder seinem Beauftragten mit folgender Bescheinigung zu versehen:

Daß andere unter die Tarifstelle Nr. 48 Buchstabe a des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 fallende Verträge, als die vorstehend eingetragenen, in dieses Verzeichniß nicht aufzunehmen waren, versichere ich.

den ten 189

(Name des Verpächters, Vermieters oder seines Beauftragten.)
- Die Versteuerung des Verzeichnisses muß bis zum Ablauf des Januar, der auf das Kalenderjahr folgt, für welches die Versteuerung geschehen soll, bewirkt werden, und zwar bei demjenigen Hauptamt oder Steueramt bezw. Nebenamt, in dessen Geschäftsbezirk die betreffenden Grundstücke belegen sind, oder bei einem benachbarten Stempelvertheiler. Gehören die Grundstücke zu den Geschäftsbezirken verschiedener Unterämter, so hat der Steuerpflichtige die Wahl, welchem dieser Ämter er das Verzeichniß vorlegen will (vergl. Ziffer 7).
- Die Stempelpflicht wird dadurch erfüllt, daß der zur Führung des Verzeichnisses Verpflichtete oder dessen Beauftragter einer der in der Ziffer 9 bezeichneten Steuerstellen das Verzeichniß ausgefüllt und mit der in der Ziffer 8 angegebenen Versicherung versehen unter Zahlung des Stempelbetrages entweder einreicht oder durch die Post mittelst eingeschriebenen Briefes einleitet oder daß er die in dem Verzeichniß zu machenden Angaben vor der Steuerbehörde unter Entrichtung des Stempelbetrages zu Protokoll erklärt.
- Die zur Führung der Verzeichnisse Verpflichteten haben die Verzeichnisse fünf Jahre lang aufzubewahren. Auf Verlangen erfolgt die Aufbewahrung durch die Steuerbehörde.
- Alle Verpächter, Vermiether u. s. w. sind verbunden, die von ihnen zu führenden Verzeichnisse den Vorständen der Stempelsteuerämter auf Verlangen einzureichen, oder wenn sie Verzeichnisse nicht eingebracht haben, auf Aufforderung der Steuerbehörde anzuzeigen, daß von ihnen während des vorangegangenen Kalenderjahres Verträge der erwähnten Art, deren Eintragung in das Verzeichniß gesetzlich erforderlich ist, nicht errichtet worden sind.
- Wer den Vorschriften bezüglich der Verpflichtung zur Entrichtung der Stempelsteuer für Pacht-, Mieth- u. s. w. Verträge zuwiderhandelt, hat eine Geldstrafe vermerkt, welche dem zehnfachen Betrage des hinterzogenen Stempels gleichkommt, mindestens aber 30 Mk. beträgt. Ergiebt sich aus den Umständen, daß eine Steuerhinterziehung nicht hat verübt werden können oder nicht beabsichtigt worden ist, so tritt eine Ordnungsstrafe bis zu 300 Mk. ein. Eine Strafe bis zu einem gleichen Betrage ist vermerkt, wenn den Vorschriften bezüglich der Aufbewahrung der Verzeichnisse zuwidergehandelt wird oder die unter Ziffer 12 erwähnten Aufforderungen unbeachtet bleiben.
- Durch die Versteuerung der Pacht-, Mieth-, pp. Verzeichnisse gelten die Verträge nur insoweit als versteuert, als in ihnen die Pacht-, Mieth-, pp. Abkommen beurkundet sind, nicht aber auch hinsichtlich anderer, in ihnen etwa noch enthaltener, besonders steuerpflichtiger Rechtsgeschäfte. Insbesondere gelten nicht als mitversteuert, die von dem Pacht-, Mieth-, pp. Abkommen unabhängigen Nebenverträge, also beispielsweise die Verabredung, daß die

Entscheidung entstehender Streitigkeiten einem Schiedsgericht oder einem an sich unzuständigen Gericht übertragen werden solle. Derartige Nebenabreden sind nach § 14 und der Tarifstelle 71 Ziffer 2 Absatz 1 des Gesetzes besonders zu versteuern.

Elbing, den 1. Dezember 1897.

Königl. Hauptsteueramt.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenbeschwerden, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdaunungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magen-übel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen** die bei **chronischen** (veralteten) **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen wie **Verstopfung, Schmerzen, Herzfloppen, Schlaflosigkeit**, sowie **Blutanstauungen** in Leber, Milz und Pfortaderstamm (**Hämorrhoidalleiden**) werden durch Kräuter-Wein rasch und **geling** beseitigt. Kräuter-Wein **behebt** jedwede **Unverdaulichkeit**, erleichtert dem Verdauungsstrome einen **Aufschwung** und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **gänzlicher Appetitlosigkeit**, unter **nervöser Abspannung** und **Gemüthsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, fiebern oft solche Kranke langsam dahin. **Kräuter-Wein** giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Kräuter-Wein** steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue **Kräfte** und **neues Leben**. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M 1,25 u. 1,75 in: **Elbing, Thiergarth, Marienburg, Neuteich, Tiegenhof, Jungfer, Stuthof, Tolkemit, Neukirch, Frauenburg, Mühlhausen, Pr. Holland, Schlodien, Reichenbach, Christburg, Stuhm, Dirschau, Gross Zünder, Schönbaum, Praust, Ohra, Danzig u. s. w.** in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „**Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82, 3**“ und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.**

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirchsafft 320,0, Fenchel, Anis, Helene-wurzel, amerif. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass.

Keine Ziehungsverlegung. Keine Gewinnreduction.

Gewinnziehung vom 6. bis 11. Dezember cr. im Ziehungszaale der Königlich Preussischen Lotteriedirektion in Berlin.

Rothe Kreuz-Geld-Lotterie
16,870 Geldgewinne im Betrage von 575,000 M.
sämtlich ohne Abzug zahlbar.

Haupttreffer: 100,000, 50,000, 25,000 M. etc.
Hierzu empfehlen und versenden auf Wunsch auch gegen Nachnahme: **Original-Loose à 3,30 M.** Porto und Liste 30 Pf. extra.

Oscar Bräuer & Co., Bank-Geschäft, Neustrelitz.
Fernsprech-Anschluss. Telegramm-Adresse: Bräuer, Neustrelitz.

Gold-, Polir-, Antik-, Barock- u. Luxus-Leisten

sowie fertige Rahmen, empfiehlt billigst

A. Birkholz, Elbing,
Kettenbrunnenstrasse 5.

Gebrannte Caffee's,
jeden Dienstag und Freitag frisch gebrannt, ganz vorzügliche Qualität, p. Pfd. 1,40, 1,60, 1,80 u. 2,00 M

Chocoladen
p. Pfd. 1,00, 1,20, 1,40 u. 1,60 M

ff. Vanille-Bruchchocolade
p. Pfd. 1,00 M

Cacao's
Pfd. 1,40, 1,60, 2,00 u. 2,40 M
sowie sämtliche anderen **Colonialwaaren** in **mir bester Qualität** zu **billigsten Preisen** empfiehlt

Eugen Lotto,
Johannisstraße 13.



W. Kahlmann's **Lufah-Sohlen**
empfehlen
pro Paar 50 Pf.
Geschw. Salinger,
Wiener Schuh-Barar,
27 Alter Markt Nr. 27.

Zum Ausschneiden!

Jed. dieser
arte erhält für
nur 5 Mark
1 Duz. Visit-Photographien
in sauberer Ausführung bei
A. Dorn & Co.
63 Alter Markt 63
Aufnahmezeit von
9-3 Uhr.
Auch Sonntags.

Echt Petersburger Gummiboots

in größter Auswahl für Kleinsten Kinderfuß bis zum größten Herrenfuß in bekannter Güte empfiehlt zu Fabrikpreisen

Erich Müller
Spezial-Geschäft für Gummiwaaren
Schmiedestraße 6.

Zur bevorstehenden Winter-Saison bringe mein großes Lager von

Tabakspfeifen

jeder Art und Länge und jeder Preislage in gefällige Erinnerung. Ich empfehle: **lange Weichspfeifen, Rüsterspfeifen** mit weiter Bohrung, **Hauspfeifen, kurze Horn- und Jagdpfeifen** und andere Holz- und Schappfeifen in sehr reicher Auswahl. Ferner **einzelne Pfeifentheile:** Abgüsse, Köpfe in allen Größen, Weichschläge, Schläuche, Pfeifenpitzen.

F. Paetzl, Brückstr.

Knaben,

die **Wickel- und Cigarrenmachen,**

Mädchen,

die **nur Wickel- oder Cigarrenmachen** erlernen wollen, sowie **ausgelernte Wickel- und**

Cigarrenmacherinnen

stellen jeder Zeit ein

Loeser & Wolff.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie, welche im Stande ist, Puppen anzufleiden, wird gegen monatliche Entschädigung gesucht.

Spielwaaren-Geschäft

Otilie Tennig,

Kurze Heiligegeiststraße Nr. 28.

Bestellungen

lauf die täglich erscheinende „**Altpreussische Zeitung**“ werden jederzeit in der Expedition **Spieringstraße 13,** den bekanntesten Abholstellen und auswärts bei sämtlichen Postanstalten angenommen.

Hauptgewinn w. 25 000 Mark.

Für 1 Mk. können in der **Königsberger Weihnachts-Thiergarten-Lotterie**, Gewinnziehung un widerruffl. 11. December, leicht verwerthbare Gold- und Silbergegenstände im W. von 25000 Mk. gewonnen werden. 2000 Gewinne à 25000, 6000, 3000 Mk. W. etc. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra empfiehlt die General-Agentur von **Leo Wolff**, Königsberg i. Pr., sowie hier die Herren **Herm. Penner, J. Gustävel, Cajetan Hoppe, C. Komm, Cornelius Siebert.**

Th. Jacoby's Pelzwaaren-Lager

empfehl

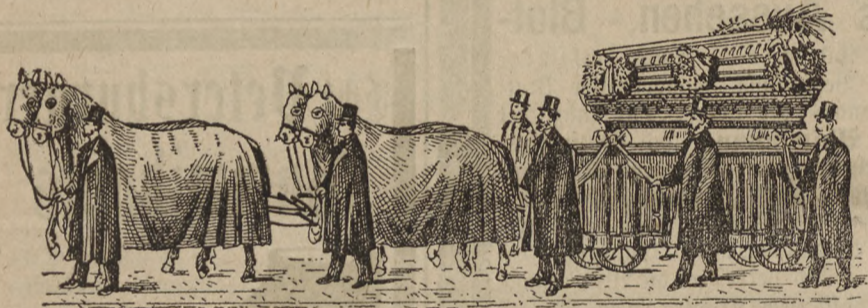
Muffs, Boas, Kragen.

Seal-Muffs, Bisam-Muffs, Nutria-Muffs, Nutrialapin-Muffs, Iltis-Muffs, Stung-Muffs, Marder-Stung-Muffs, Nerz-Muffs, Grebis-Muffs, Schuppen-Muffs, Murrel-Muffs, nur beste Qualitäten.

Jeder Muffe ist ein Stiquett mit gestempelter Pelzart beigegefügt.

Damen-Pelzmuffs. **Garantirt** sibirisch Gase II. Qual., Mädchen-Größe, 82 s = **Garantirt** belgisch Fell II. Qual., Pelzquaste, für 125, 135 s = **Garantirt** belgisch Fell I. Qual., 195-210 s = **Garantirt** chinesische Bärziege, langhaarig mit Seidenfutter, für 225, 255 s = **Garantirt** französisch Fell, gebloekt, Seidenfutter, I. Qual., für 295, 335 s = **Garantirt** sibirisch Murrel, gebloekt, Seidenfutter, solid und haltbar, für 310, 375 s = **Garantirt** Sealcony, gebloekt mit Seidenfutter, Qual. I, II, III für 325-375 s = **Garantirt** naturell Taucher, Seidenfutter, hochelegant ausgestattet, für 475, 550 s = **Nutria-Muffs**, mit Seidenfutter, gebloekt, hochelegant, für 450, 550 s = **Neuheiten in Damen-Halscollier**. Halsboa mit Kopf und Gebiß in Pelz und Krimmer, von 60 s an. = **Neu! Stola**, hochelegant ausgestattet. **Neu!** = **Pelz-Shawl** mit kleinen modernen Schwänzchen von 145 s an. = **Pelzkragen** für Herren und Damen. = **Damen-Pelzkragen**. = **Lange Pelz- und Feder-Boa** für Damen von 2,25 an. = **Damen-Feder-Boas** von 0,55 an. = **Pelzbaretts** in Sealbisam, Sealcony, Nutria, Grebis, Sealcony mit Grebisrand, nur streng moderne Formen. = **Prima Pelzbarett schwarz**, für 1,95. = **Sealcony-Barett**, neueste Formen, für 2,25. = **Sealcony-Barett**, streng neue Form, mit Atlasfutter, gute Qualität, für 2,75, mit Schleifen und Ponpon-Garnitur für 3,25. = **Prima Sealcony-Barett** mit Nutriarand, für 4,75. = **Prima Nutria-Barett** für 5,75. = **Elegante Kinder-Pelz- und Fantasie-Garnituren**, hell und dunkel. = **Kindergarnituren**, bestehend aus: Muff, Mütze, Krage, Krimmer für 2,45. = **Weißer Krimmer-Kindergarnituren**, bestehend aus: Muff, Mütze, Krage, Seide gefüttert für 3,95. = **Taucher-Kindermuffs**, Seidenfutter für 2,50. = **Weißer Kinder-Pelzmuffs** von 85 s an. = **Kinder-Pelzmuff**, sibirisch Gase garant. von 70 s an. = **Kinder-Krimmer-Muffs** 40-48 s = **Plüsch-Muffs**, roth gefüttert, für 25 s = **Weiß und schwarze Kinder-Pelz-Colliers** von 28 s an.

Sibirischer Gase, Mädchengröße, führe nur in dieser Qualität, à 82 Pf.



Für geringe Kosten kann man ein würdiges und feierliches Begräbniß seinen Angehörigen gewähren, wenn man sich an das

Leichenbestattungs-Institut

von **B. Herder**, Lange Hinterstraße 24,

wendet. **Särge und Ausstattungen**, große Auswahl, wie schon bekannt, zu **nur billigen Preisen**, welche in meinem Schaufenster ausgestellt sind.

B. Herder Lange Hinterstr. 24, i. d. Nähe d. Alt. Marktes.

Visit-, Verlobungs- und Tischkarten,
Hochzeitseinladungen etc. liefert

in reizenden Neuheiten und feinsten lithograph. Ausführung
zu billigen Preisen

Carl Schmidt Nachfl.,

Elbing, Spieringstr. 25,

Lithograph. Anstalt, Stein- und Allgraph. Druckerei.

* Für *
* bevor- *
* stehende *
* Weihnachten *
* empfehle als sehr *
* passendes Geschenk *
* **Visiten-Karten** *
* in tadelloser und geschmackvoller *
* Ausführung zu billigen Preisen. *
* Bestellungen bitte recht- *
* zeitig aufzugeben. *

pro 100 Stück von 50 Pfg. an.

H. Gaartz'
Buch- und Kunst-Druckerei.

Visitenkartentäschchen
gratis.



Maschinenöle!
Wagenfett!

vorzüglichster Qualität, billigst.
(Wiederverkäufern möglichen Rabatt)

J. Staez jun., Elbing,

Königsbergerstr. 84 u. Wasserstr. 44.
Specialität: **Streichfertige Farben.**

Ein tüchtiger, sehr gut empfohlener

Factor

sucht von sofort Stellung.
Zu erfragen in der Expedition der
„Altpreussischen Zeitung“.

Benno Damas

Nachf.

Colonialwaaren,
Delicatessen-,
Südfrucht- u.
Wein-Handlung.

Kürschners Bücherschatz

Die billigste
Romanbibliothek.
Beste Autoren, reich
illustriert.
Jede Woche erscheint ein
abgeschlossener Band.

20
Pfeiling

Zu beziehen durch alle
Buchhandlungen. Be-
zeichnungen durch diese und
Herm. Hilger Verlag
Berlin N.W. 7.

Wie folgt

erhalten:

- | | |
|---|---|
| 1. A. Acheltner, Das Nachtrug. | 23. Boborykin, Ein der Seite des Büchers. |
| 2. E. Benz, Ein Pfeiling. | 24. Berger, Lindne. |
| 3. A. v. Peralli, Die Tragödie. | 25. Stasanie Keyser, Venus Kuch. |
| 4. R. Eloth, Weltkühnheit. | 26. Maximilian Schmidt, Die Blinde. |
| 5. v. Kapff-Casimir, Geizige Mauer. | 27. Johanne Schjering, Heiligt. |
| 6. M. v. Reichenbach, Wundliche Frauen. | 28. Carl Etler, Eine Wollnadt. |
| 7. E. Ahlgren, Jean Marianne. | 29. Fanny Klink, Die Somentochter. |
| 8. A. Niemann, Umstümpfung des Volkes. | 30. F. de Baischay, Der Sohn Wladimir. |
| 9. Fischer-Salstein, Königin Widdeth. | 31. von Schlicht, Point d'honneur. |
| 10. G. v. Amynter, Ein Sonberling. | 32. L. v. Sacher-Masoch, Die Stumme. |
| 11. R. Ortmann, Bergkletterer. | 33. v. Dandrosch, Sturmbelegte Zeit. |
| 12. A. Andrea, Hobecker Dämon. | 34. B. Groler, Hadjisten. |
| 13. V. Blüthgen, Wirtshaus. | 35. J. Lermira, A. B. - Ein falscher Zeuge. |
| 14. Oskar Höcker, Gebieter. | 36. V. Blüthgen, Feindesführer. |
| 15. M. Lay, Ruf dem Ulmerhof. | 37. Bret Haris, Jod Debach. |
| 16. Alex. Römer, Im Reg. | 38. Max Schmidt, Die Wildbrant. |
| 17. A. Gröner, Der Herbstbesuch. | 39. Max Ring, Jünger. |
| 18. Doris v. Spätigen, Nautillus. | 40. R. Misch, Ein dem Geleite. |
| 19. Ernest Pasqué, Gold-Münze. | 41. Crawford, Kinder des Königs. |
| 20. E. Klopfer, Jettimer. | 42. A. v. Winterfeld, Bezaubert. |
| 21. A. Alexander, Zu Tobe gedeh. | 43. Balerio, Räte und Kabinets. |
| 22. Ed. Müller, Gold und Eise. | 44. G. v. Suttner, Sein Bedängnis. |

Kürschner's Bücherschatz,

à Band 20 Pfg., stets vorrätig bei

A. Birkholz, Buchhandlung,
Rettenbrunnenstraße 5.



Nur die Marke „Pfeiling“

gibt Gewähr für die Aechtheit des

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

„Pfeiling“ Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

G. W. Petersen, Elbing

Alter Markt 50.

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Buchbinderei. Tütenanfertigung.

Reichhaltiges Lager von

Schul- und Bureau-Artikeln.

Geschäftsbücher,

Post-, Canzlei- u. Concept-Papiere.

Couverts in allen Formaten.

Luxuspapiere, Lederwaaren.

Poesie- und Photographie-Albums.